

TARGET

Primary School, Secondary School I and II

KEYWORDS

- > Mehrsprachigkeitsdidaktik
- > Mehrsprachigkeitsdidaktische Aktivitäten
- > Schulisches Fremdsprachenlernen
- > Lehrwerkanalyse
- > Videographie

DAS PROJEKT „FREMSPRACHEN LEHREN UND LERNEN IN DER SCHULE IM ZEICHEN DER MEHRSPRACHIGKEIT“

● Elisabeth Peyer,
Malgorzata Barras,
Karolina Kofler
& Sylvia Nadig

Ce projet porte sur les opportunités et les limites de l'application des approches didactiques plurilingues dans l'enseignement des langues étrangères à l'école obligatoire. À partir d'une analyse des manuels didactiques utilisés en Suisse alémanique, des activités plurilingues à réaliser en petits groupes seront choisies et les élèves seront filmés alors qu'ils les réalisent. Les résultats du projet comprendront notre analyse des séquences filmées ainsi que l'évaluation du fonctionnement de ces activités par les élèves, les enseignant-e-s et d'autres expert-e-s.



Elisabeth Peyer ist Projektleiterin am Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit (KFM).



Malgorzata Barras ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am KFM.



Karolina Kofler ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am KFM.



Sylvia Nadig ist Dozentin für Fachdidaktik Englisch (Primar) an der PH Zug.

CSP Center científico da cumpetenza per la plurilinguitad
CSP Centro científico di competenza per il plurilinguismo
CSP Centre scientifique de compétence sur le plurilinguisme
KFM Wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit
RCM Research Centre on Multilingualism

PH Zug

Pädagogische Hochschule Zug

1. Kontext

Mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze im Fremdsprachenunterricht sollen durch das Anknüpfen an die Sprachlernerfahrungen der Lernenden sowie das Erkennen und Nutzen von Parallelen zwischen den Sprachen ein ökonomischeres Fremdsprachenlernen ermöglichen. Zudem werden auch affektive und attitudinale Zielsetzungen verfolgt, indem etwa das Interesse an Sprachen und Kulturen sowie die Motivation zu weiterem Sprachenlernen gefördert werden sollen. Obwohl an die Mehrsprachigkeitsdidaktik im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts hohe Erwartungen gestellt werden, bleibt ihre konkrete Umsetzung im Unterricht oft noch unklar. Auch gibt es im Moment noch wenig empirische Evidenz dazu, welches Potenzial unterschiedliche Typen von mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten haben und welche Aspekte dabei besonders lernförderlich sind.

2. Forschungsfragen und Umsetzung

Im Rahmen des am Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit durchgeführten Projekts soll daher untersucht werden,

welche mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten in den aktuellen Deutschschweizer Lehrwerken für die Fremdsprachen Englisch und Französisch zu finden sind, wie sie im Unterricht eingesetzt werden und wie Schülerinnen und Schüler mit ihnen umgehen. In einem ersten Projektschritt wurde deshalb eine umfangreiche Lehrwerkanalyse durchgeführt, um die mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten in den Fremdsprachenlehrwerken der Deutschschweiz für Französisch und Englisch zu identifizieren sowie deren Lernziele zu analysieren. Die Lehrwerkanalyse erfolgte in Zusammenarbeit mit Sylvia Nadig, Andrea Lustenberger und Michael Wirrer von der PH Zug. In einem zweiten Schritt soll der Umgang der Schülerinnen und Schüler (7. Primarstufe gemäss HarmoS-Zählung bis Ende der obligatorischen Schulzeit) mit prototypischen mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten im Unterricht filmisch dokumentiert und anschliessend analysiert werden. Ebenfalls wird die Einschätzung der Lehrpersonen und der Lernenden zu den eingesetzten Aktivitäten erhoben. Darüber hinaus werden Interviews mit Expertinnen und Experten (u.a. mit

Im Rahmen des Projekts soll untersucht werden, welche mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten in den aktuellen Deutschschweizer Lehrwerken für Fremdsprachen zu finden sind, wie sie im Unterricht eingesetzt werden und wie Schülerinnen und Schüler mit ihnen umgehen.

erfahrenen Lehrpersonen, Fremdsprachendidaktikerinnen und -didaktikern) durchgeführt, welche auf der Basis der gefilmten Aufgabenbearbeitungssequenzen das Potenzial der mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten und ihre curriculare Relevanz einschätzen sollen.

3. Erwartete Resultate

Zu den erwarteten Resultaten gehört ein Raster zur Identifizierung und Beschreibung von mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten in Unterrichtsmaterialien. Das Hauptresultat des Projekts werden die analysierten und kommentierten Videoaufnahmen sein, die die Schülerinnen und Schüler beim Lösen von mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten zeigen. Diese sollen in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen eingesetzt werden können, insbesondere um Lehr- und Lernziele im Bereich der Mehrsprachigkeitsdidaktik zu illustrieren. Durch die Einschätzung dieser Aufgabenlösungssequenzen durch verschiedene Expertinnen und Experten soll schliesslich ein auf konkreten Anschauungsbeispielen basierender Beitrag zur Diskussion über Nutzen und Grenzen der Mehrsprachigkeitsdidaktik geleistet werden.

Weiterführende Informationen:
<http://www.zentrum-mehrsprachigkeit.ch/forschung/laufende-forschungsprojekte/fremdsprachen-lehren-und-lernen.html>

Sprachvergleiche und Sensibilisierung für andere Sprachen und Kulturen spielen in der Mehrsprachigkeitsdidaktik eine wichtige Rolle.

